Ä6 zu A5: Moderne Verwaltung - starke Gesellschaft

Antragsteller*innen Benita von Brackel-Schmidt (KV Flensburg)

Text

Von Zeile 34 bis 40:

 Die Ordnungsbehörde verdient eine angemessene Ausstattung, gleichzeitig hat jede*r Flensburger*in ein Recht auf Freiräume und Entfaltungsmöglichkeiten. Diesem Spannungsfeld begegnen wir mit der klaren Haltung: So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Einen Kommunalen Ordnungsdienst (kurz: KOD) lehnen wir weiterhin ab. Darüber hinaus setzen wir uns weiterhin dagegen ein, dass eine Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen wie zum Beispiel am Südermarkt stattfindet.

Die Ordnungsbehörde verdient eine angemessene Ausstattung, gleichzeitig hat jede*r Flensburger*in ein Recht auf Freiräume und Entfaltungsmöglichkeiten. Diesem Spannungsfeld begegnen wir mit der klaren Haltung: So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Einen Kommunalen Ordnungsdienst (kurz: KOD) lehnen wir weiterhin ab. Darüber hinaus setzen wir uns weiterhin dagegen ein, dass eine Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen wie zum Beispiel am Südermarkt stattfindet.

• <u>StärkungderinterkulturellenKompetenzenderMitarbeiter:innender Kommunalverwaltungen</u>

Begründung

In Zeiten verstärkter Fluchtbewegungen und dadurch bedingter Zuwanderung unabdingbar notwendig.